

# "in" (+AKK) als direktives Argument

## 1. Beispiele und Belege

### 1.1 Beispiele und Belege nach Quellen

DiÖ	alternative, "standarddeutsche" Variante	slawische Variante	Quelle
(1) <i>wie ich in Prželautsch kam</i>	wie ich <u>nach</u> Prželautsch kam	tsch. <i>na Přelouč</i>	<a href="#">Schuchardt 1884</a> : 116
(2) <i>er schmiss ihr den Krug in den Kopf</i>	er schmiss ihr den Krug <u>an</u> den Kopf	tsch. <i>žbán jí na hlavu vrazil</i>	<a href="#">Schuchardt 1884</a> : 116
(3) <i>er schlug ihn mehrmals in den Kopf</i>			<a href="#">Schuchardt 1886</a> : 347

### 1.2 Anmerkungen aus den Quellen

Der nicht kanonische Gebrauch der Präposition *in* (+AKK) in direktiven Argumenten wird ausschließlich von [Schuchardt \(1884\)](#) bzw. [Schuchardt \(1886\)](#) verzeichnet. In Beispiel (1) ist es ein direktives Argument eines Bewegungsverbs, es ist also als *directed-motion construction* (Gerichtete-Bewegungskonstruktion) analysierbar. Beispiele (2) und (3) sind hingegen reihenbildend, da beide eine *caused-motion construction* (Verursachte-Bewegungskonstruktion) darstellen.

In allen drei Fällen ist die Quelle, auf die sich Schuchardt bezieht, rekonstruierbar:

**Beispiel 1** entnimmt [Schuchardt \(1884\)](#) dem Singspiel *Hanns Klachls Zweyter Theil* ([Steinsberg 1797b](#): 85), wobei die entsprechende Replik von einer deutschsprachigen Figur, einem Müller gesprochen wird.

**Beispiel 2** stammt aus [Jungmann \(1835–1839: Bd. V, 176\)](#) und zwar aus dem [Wörterbuchartikel zu \*wraziti\* \(\*vrazit\*\)](#) 'mit Gewalt hieinthun, hineinstoßen, einschlagen, einstecken', genauer als Beleg für das Valenzmuster *wraziti něco na něco* 'anschlagen'. Im Original lautet das Beispiel in der sogenannten "analogen Orthographie":

“ *žbán gi na hlawu wrasil*, er schmieß ihr den Krug in Kopf

Das tschechische Beispiel dürfte ähnlich wie ein weiteres, in der deutschen Übersetzung vergleichbar gebildetes von Jungmann selbst stammen, da er es keiner Quelle zuweist, sondern als "**Us[us]**" markiert:

“ *Wrazjim ti kámen do hlavy* [*vrazím ti kámen do hlavy*], einen Stein in den Kopf schlagen, an den Kopf werfen  
([Jungmann 1835–1839: Bd. V, 176](#))

Daher ist davon auszugehen, dass die Übersetzung ebenfalls auf Jungmann zurückgeht.

Wie **Beispiel 3** zeigt, dürfte es sich bei diesem Muster jedoch nicht um eine Idiosynkrasie Jungmanns handeln. Dieses zitiert [Schuchardt \(1886\)](#) nämlich aus der [Anklageschrift in der sogenannten "Königinhofer Affäre"](#).

## 2. Hinweise/Ergebnisse für Untersuchungen

Dieser Teil ist aktuell in Arbeit.

### 2.1 Plausibilität

## 2.2 Diachrone Aspekte

## 2.3 Areale Aspekte

## 2.4 Diastratische Aspekte

## 2.5 Bekannte Studien

## 2.6 Nächste Schritte

<i>Text und Bearbeitung:</i>	Agnes Kim
------------------------------	-----------

---

Revision #6

Created Sat, Nov 28, 2020 6:43 PM by [Agnes Kim](#)

Updated Wed, Mar 3, 2021 9:58 AM by [Agnes Kim](#)